

## RUAG International Holding AG

Internet: [www.ruag.com](http://www.ruag.com)

Sitz: Bern

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Kotierung: nicht kotiert

Bundesbeteiligung: 100 %

Verwaltungsrat: Dr. Remo Lütolf (Präsident), Rainer G. Schulz, Jürg Oleas, Déborah Carlson-Burkart, Andreas S. Spreiter

CEO: André Wall

Ext. Revisionsstelle: Ernst & Young AG, Bern

### Würdigung der Ergebnisse 2024 in Kürze

Im Jahr 2024 hat RUAG International die strategischen Ziele des Bundesrates mehrheitlich erreicht. Jedoch wurden insbesondere die finanziellen Ziele nur teilweise erreicht.

Im Rahmen des Privatisierungsprozesses konnte RUAG International im Berichtsjahr mit zwei sogenannten *asset deals* weitere Schritte vollziehen. Die Produktionsanlagen von RUAG Aerostructures Schweiz am Standort in Emmen konnten an Pilatus verkauft werden. Weiter wurde das Lithographie-Geschäft von Beyond Gravity an Carl Zeiss SMT veräussert.

Die beiden genannten Verkäufe erlauben der RUAG International eine weitere Fokussierung auf das Weltmarktgeschäft. Die strategischen Ziele des Bundesrates sehen vor, dieses bis Ende 2025 zu verkaufen. Das Parlament hat in der Frühjahressession 2025 die Motion 24.3477 Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates (SiK-N) «Die Kontrolle über Beyond Gravity zu behalten, ist von strategischem Interesse» an den Bundesrat überwiesen. Die bisher geplante vollständige Privatisierung von Beyond Gravity ist somit nicht mehr möglich.

Das positive Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2024 kam nur aufgrund der Devestitionserlöse zustande. Das operative Ergebnis (ohne Devestitionserlöse und Spezialeffekte aus dem Restrukturierungsprozess) fiel negativ aus. Die Zielsetzungen betreffend die Rentabilität konnten damit nicht erreicht werden. Grund für das unbefriedigende operative Ergebnis sind insbesondere erhebliche Mehraufwände aufgrund von Projektanpassungen im Bereich Launchers am US-Standort von Beyond Gravity.

Die Annahme der Motion SiK-N bedingt eine Abkehr von der bisherigen Verkaufsstrategie. Der Bundesrat wird die Arbeiten für die neue strategische Ausrichtung des Unternehmens rasch angehen. In dieser Phase der Neupositionierung steht die Kontinuität der Geschäftstätigkeit im Zentrum.

Kennzahlen	2024	2023
<b>Finanzen und Personal</b>		
Umsatz (Mio. CHF)	<b>495</b>	620
Reingewinn / -verlust (Mio. CHF)	<b>-2</b>	1
Gewinn- / Verlustvortrag (Mio. CHF)	<b>n.a</b>	n.a
Alle Reserven (Mio. CHF)	<b>125</b>	273
Bilanzsumme (Mio. CHF)	<b>905</b>	926
Eigenkapitalquote in %	<b>38</b>	53
Personalbestand (Vollzeitstellen)	<b>1'813</b>	1'989
<b>Unternehmensspezifische Kennzahlen</b>		
EBITDA (Mio. CHF)	<b>37</b>	32
EBIT (Mio. CHF)	<b>20</b>	28
Free Cash Flow (Mio. CHF)	<b>114</b>	89
Netto-Finanzposition (Mio. CHF)	<b>420</b>	457
Auftragseingang (Mio. CHF)	<b>623</b>	651
Technischer Deckungsgrad PK in %	<b>116,0<sup>1</sup></b>	119,7
<b>Bundesbeitrag und Gebühreneinnahmen</b>		
Bundesbeitrag (Mio. CHF)	<b>0</b>	0
Gebühren (Mio. CHF)	<b>0</b>	0

<sup>1</sup> provisorischer Wert

### A. Zielerreichung 2024\*

#### 1. Strategische Schwerpunkte

##### Privatisierungsprozess

Im Berichtsjahr konnte RUAG International mit zwei sogenannten *asset deals* weitere Schritte im Rahmen des Privatisierungsprozesses vollziehen. Die Produktionsanlagen von RUAG Aerostructures Schweiz am Standort in Emmen

\* Strategische Ziele: [BBI 2023 2715 - Strategische Ziele des Bundesrates für die RUAG International Holding AG für die Jahre 2024–2027 \(admin.ch\)](https://www.admin.ch/gov/de/section/03/insert/2715)

konnten an Pilatus verkauft werden. Weiter wurde das Lithographie-Geschäft von Beyond Gravity an Carl Zeiss SMT veräussert.

Die letzte ausstehende Devestition, der Verkauf der Raumfahrtsparte Beyond Gravity, soll gemäss der Zielsetzung des Bundesrats bis Ende 2025 erfolgen. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten wurden von RUAG International in der zweiten Jahreshälfte 2024 angestossen. Aufgrund der Annahme der Motion 24.3477 «Die Kontrolle über Beyond Gravity zu behalten, ist von strategischem Interesse» durch den Nationalrat im September 2024 und des Antrags auf deren Annahme durch die SiK-S im Oktober 2024 wurden diese Vorbereitungsarbeiten sistiert. Der Verkaufsstart erfolgte daher nicht wie geplant zu Beginn der Jahres 2025. Der Ständerat hat die Motion 24.3477 am 10. März 2025 angenommen. Sie ist damit überwiesen und die bisher geplante vollständige Privatisierung von Beyond Gravity ist somit nicht mehr möglich.

#### *Geschäftsaussichten und Herausforderungen*

Der Auftragsbestand von Beyond Gravity ist weiterhin gut. Das Marktumfeld im weltweiten Weltraumgeschäft entwickelt sich mit Blick auf die steigende Nachfrage nach Raketenstarts, den Ausbau der Satelliteninfrastruktur sowie die zunehmenden Investitionen von kommerziellen Akteuren positiv. Der Bundesrat erwartet jedoch, dass sich die Aufträge in einer angemessenen Rentabilität niederschlagen. Dazu müssen insbesondere die Schwierigkeiten im Bereich Launchers am US-Standort rasch behoben werden.

Die oben erwähnte Annahme der Motion 24.3477 schafft für Beyond Gravity Unsicherheiten. Eine zeitnahe Klärung der Umsetzung der Motion ist wichtig, um die aus unternehmerischer Sicht herausfordernde Phase der Ungewissheit kurz zu halten. In der Zwischenzeit soll die Kontinuität der Geschäftstätigkeit im Vordergrund stehen. Die Umsetzung der Motion erfordert die Schaffung einer Gesetzesgrundlage und die Klärung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens.

## **2. Finanzielle Ziele**

Das Betriebsergebnis (EBIT) von RUAG International lag bei 20 Millionen. Dieses positive Ergebnis kam nur aufgrund der vollzogenen Devestitionen zustande. Das um Devestitionserlöse und Spezialeffekte aus der Restrukturierung bereinigte Betriebsergebnis fiel mit -63 Millionen unbefriedigend aus. Die Zielsetzungen betreffend die Rentabilität wurden nicht erreicht. Das operative Ergebnis wurde insbesondere durch ausserordentliche Projektanpassungen im Bereich Launchers von Beyond Gravity belastet. Es kam zu Mehraufwänden und Margen-Anpassungen bei der Produktion der Nutzlastverkleidungen für die United Launchers Alliance (ULA). Eine zügige Wiedererlangung der Profitabilität ist aus Sicht des Bundesrats vorrangig.

## **3. Personal- und vorsorgepolitische Ziele**

### *Fortschrittliche Personalpolitik*

Der Personalbestand von RUAG International lag Ende 2024 bei 1'813 Vollzeitstellen und damit tiefer als im Vorjahr (1'989). Der Rückgang begründet sich mit den Devestitionen im Berichtsjahr. Über die gesamte Belegschaft liegt der Frauenanteil bei 21 Prozent (2022: 16,0 %). Der verhältnismässig niedrige Frauenanteil ist für ein Industrieunternehmen nicht untypisch, lässt aber Raum für Verbesserungen. Im Berichtsjahr absolvierten acht Lernende ihre Ausbildung bei RUAG International.

Die Nettofluktuation in der Schweiz lag im Jahr 2024 bei 17 Prozent und ist damit weiterhin hoch (2023: 17 %). In Anbetracht der Transformationsphase, in welcher sich Beyond Gravity befindet, ist die hohe Fluktuation erklärbar. Der Bundesrat erwartet aber weiterhin, dass RUAG International diesen Veränderungsprozess mit Kommunikationsmassnahmen begleitet und Vertrauen schafft, um die Abgänge zu minimieren.

Der Verwaltungsrat der RUAG International mit insgesamt fünf Mitgliedern weist unverändert einen Frauenanteil von 20 Prozent aus. Die Geschäftsleitung (6 Mitglieder) hatte Ende 2024 einen Frauenanteil von 16,7 Prozent (2023: 28,6 %, bei 7 Mitgliedern).

## **4. Kooperationen und Beteiligungen**

Die strategischen Ziele des Bundesrats sehen vor, dass Beyond Gravity bis zum Verkauf auf anorganisches Wachstum verzichtet. Entsprechend ist RUAG International im Berichtsjahr keine neuen Kooperationen oder Beteiligungen eingegangen.

## **B. Bericht der Revisionsstelle**

Die Berichte der Revisionsstelle Ernst & Young AG zur Konzernrechnung sowie zur Jahresrechnung der RUAG International Holding AG für das Jahr 2024 erfolgen ohne Einschränkungen.

## **C. Anträge an die Generalversammlung**

Die ordentliche Generalversammlung der RUAG International Holding AG findet am 20. Mai 2025 statt. Der Verwaltungsrat beantragt,

1. vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen sowie den Geschäftsbericht, die Konzernrechnung 2024 und Jahresrechnung 2024 der RUAG International Holding AG zu genehmigen;
2. auf die Ausschüttung einer Dividende wird verzichtet;
3. den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der RUAG International Holding AG für das vergangene Geschäftsjahr die Entlastung zu erteilen, mit Ausnahme für die Verwaltungsräte Dr. Remo

Lütolf und Jürg Oleas. Bei ihnen werden sämtliche Geschäftsvorfälle und Sachverhalte aus deren vormaliger Tätigkeit als Verwaltungsräte der früheren RUAG Holding AG von der Entlastung ausgenommen, welche im Zusammenhang stehen (i) mit der Untersuchung PARDUS gemäss Untersuchungsauftrag des Verwaltungsrats RUAG MRO und der FinDel/EFK oder (ii) mit den EFK Prüfungen und Berichterstattungen EFK-23166, EFK-24134 oder EFK-24192;

4. die Verwaltungsräte Rainer Schulz, Jürg Oleas, Déborah Carlson-Burkart und Andreas S. Spreiter für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;
5. die Ernst & Young AG als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;
6. für das Geschäftsjahr 2026 die Obergrenze der Gesamtschädigung des Verwaltungsrates (inkl. VRP) auf CHF 538 015, den maximalen Betrag der Gesamtschädigung des Vorsitzenden des Verwaltungsrates auf CHF 193 793 sowie die Gesamtschädigung der Geschäftsleitung (inkl. CEO) auf CHF 4 113 790 festzusetzen.

#### **D. Beschlüsse des Bundesrates**

Der Bundesrat hat am 21. März 2025 das EFD beauftragt, den Anträgen des Verwaltungsrats an die ordentliche Generalversammlung der RUAG International Holding AG vom 20. Mai 2025 zuzustimmen.

Der Verwaltungsratspräsident Dr. Remo Lütolf wird im Verlaufe der nächsten Wahlperiode die bei Bundesunternehmen übliche Altersbeschränkung von 70 Jahren erreichen. Er wird daher an der Generalversammlung vom 20. Mai 2025 nicht zur Wiederwahl antreten. Der Bundesrat wird zu einem späteren Zeitpunkt über die Ersatzwahl für den Verwaltungsratspräsidenten entscheiden.

#### **E. Übrige Ereignisse von Bedeutung**

Im August 2024 hat General Atomics Europe eine Klage gegen die RUAG Deutschland GmbH, eine Tochter von RUAG International, beim Landgericht München II eingereicht. Hintergrund der Klage ist der im Jahr 2021 abgeschlossene Verkauf von RUAG Aerospace Services. Die damalige Käuferin General Atomics Europe macht geltend, dass der Jahresabschluss 2019 von RUAG Aerospace Services, welcher Basis für den Verkauf war, nicht korrekt sei. Die Klagesumme beläuft sich auf rund 40 Millionen. RUAG International hat im Dezember 2024 die Klageantwort eingereicht. Der erste Verhandlungstag findet im Juni 2025 statt. Der Bundesrat erwartet von RUAG International, dass der Eigner wie bis anhin regelmässig, rechtzeitig und sachgerecht über den Sachverhalt informiert wird.